

Ästhetische Eigenzeiten. Zeit und Darstellung in der polychronen Moderne

Auftakttagung der zweiten Förderphase des Schwerpunktprogramms 1688 an der Leibniz Universität Hannover, 2.-4. Februar 2017

Leibnizhaus, Holzmarkt 4-6, 30159 Hannover

Öffentlicher Teil der Tagung:

Freitag, 3. Februar 2017

- 09.30 Panel 1 (Moderation: Michael Ostheimer)
Roland Borgards: *Entangled Island Times. Zu einer Literatur- und Wissensgeschichte der Inselbiogeographie zwischen 1600 und 1850*; Christina Wessely: *Urzeit und Umwelt. Inszenierungen des Prähistorischen in der Moderne*; Julika Griem: *Eigenzeit und Lesegemeinschaften: Zeitstrukturierung durch anglophone Langromane von 1970 bis heute*; Kommentar: Ralf Simon
- 10.45 Pause
- 11.15 Panel 2 (Moderation: Ethel Matala de Mazza)
Stefan Kramer: *Chinas Moderne: Diskurse des Zwischen-Moments und die apparativen Medien*; Gabriele Genge: *Ästhetische Eigenzeiten im transnationalen Verhandlungsraum des „Black Atlantic“*; Patrick Eisenlohr: *Religiöse Zeiten, Mediengenres, technischer Vollzug: Eine ethnographische Untersuchung audiovisueller Medienpraktiken unter Schiiten in Hyderabad*; Kommentar: Michael Gamper
- 12.30 Mittagspause
- 14.30 Panel 3 (Moderation: Helmut Hühn)
Hartmut Rosa, Sabine Ziegler: *Sprachliche Appräsentationen materialer Zeiterfahrung. Das Verhältnis von dingästhetischem und sozialem Sinn in Zeitmetaphern*; Andreas Langenohl: *Polychronie des Marktes: Neoklassische Temporalität in Projekten wirtschaftlicher Ordnung seit den 1970er Jahren*; Kommentar: Sabine Zubarik
- 15.30 Pause
- 16.00 Panel 4 (Moderation: Sabine Schneider)
Johannes Grave, Reinhard Wegner: *Bildzeit und Bildrhythmen. Eine kunstwissenschaftliche Denkfigur und ihre Rezeptionsästhetischen Implikationen*; Gabriele Brandstetter: *Awareness: Techniken der Vergegenwärtigung und subjektive Wiederaneignung von Zeit in zeitgenössischem Tanz*; Reinhold Göring, Francesca Raimondi, Ludger Schwarte: *Nach der Zeit: Permanenz, Rekursion, Prävention*; Kommentar: Florian Freitag
- 17.15 Pause
- 17.45 Panel 5 (Moderation: Michael Bies)
Henning Schmidgen: *Biologische Zeiten. Medien, Techniken und Architekturen epistemischer Temporalität*; Maximilian Bergengruen: *„Les journées ne durent plus“: Psychopathologische Eigenzeiten in der deutschen und französischen Literatur vom ausgehenden 19. bis zum mittleren 20. Jahrhundert*; Michael Gamper: *Ästhetische Eigenzeiten literarischer Physik*; Kommentar: Peter Schnyder